

Auf dem Weg zu alter Stärke

FAUSTBALL: Frauen-Zweitbundesligist TB Oppau besiegte den TV Rendel souverän mit 3:0 und ist Tabellensechster

LUDWIGSHAFEN. Die Faustball-Frauen des TB Oppau sind wieder auf dem Weg zu alter Stärke. Nach dem 3:0 (11:6, 11:0, 11:9)-Erfolg über den TV Rendel hat sich der TBO im Mittelfeld der Zweiten Bundesliga West eingeknistet. Das Wort Abstieg klingt in dieser Saison fast wie ein Fremdwort. Das war vor einem Jahr noch ganz anders.

Drei Siege aus 14 Partien, vorletzter Platz – Abstieg aus der Zweiten Bundesliga West. So lauteten die knallharten Fakten der vergangenen Hallenrunde. Lediglich die Abmeldungen des TSV Bleidenstadt und der TuS Aschaffenburg-Damm verhalfen den sportlich abgestiegenen Oppauerinnen zum Ligaverbleib. Zu wenig Kraft, zu wenig Leidenschaft, zu wenig Feuer waren die Gründe für diese „Horror-Saison“. Punkte, die im Vorfeld so nicht erwartet wurden. Ein Grund für die Misere war wohl auch das Fehlen des langjährigen TBO-Trainers Gün-



Sandra Hanke (vorne) und Kathrin Maassen vom TB Oppau. FOTO: KUNZ-MORAY

ther Lutz, der sein Amt niedergelegt hatte. Die Orientierung fehlte, die Motivation, alles zu geben, auch. Der sportliche Abstieg war die logische Konsequenz. „Wir haben wohl einen Gang zurückgeschaltet und uns auf den Lorbeer der Vergangenheit ausgeruht“, gestand Spielführerin Janna Braun.

Eine Reaktion musste folgen. Diese zeigte die Mannschaft dann bereits in der folgenden Feldsaison. Mit einer vorbildlichen mannschaftlichen Geschlossenheit und sagenhaften 18 Punkten sicherte sich der TBO den vorher nicht für möglich gehaltenen vierten Tabellenplatz. „Wir wussten, dass wir nach der katastrophalen Hallenrunde wieder mehr machen mussten“, sagte Braun.

Beflügelt vom guten Ergebnis auf dem Feld, ging Oppau zum Hallentraining über. Der Schweiß floss in der Vorbereitung, eine höhere Trainingsintensität mit Konditions- und Technikscherpunkt stand auf der

Tagesordnung. Nach dem Rückrundenauftritt der laufenden Hallensaison haben die TBO-Frauen schon mehr Punkte auf dem Konto, als in der gesamten vergangenen Hallenrunde.

Aus den Siegen gegen den TV Weil am Rhein und dem TV Weisel, so wie den zwei Erfolgen gegen den TV Rendel resultieren acht Zähler und Rang sechs. Eine Platzierung, auf die der TBO aufgrund seines Leistungsstandes auch hingehört. Gleichwertige Gegner werden im Gegensatz zum Vorjahr geschlagen. Auf der anderen Seite gibt es jedoch keine Ausreißer nach oben. Für eine Überraschung gegen besser platzierte Teams reicht es (noch) nicht. Diese Situation – zu gut für die Schwachen, nicht stark genug für die Guten – führte zu Einsatzzeiten für den Nachwuchs. Dessen Einbau ließ der TBO in der Vergangenheit etwas schleifen. Mit der bisherigen Leistung hat sich Oppau eine komfortable Ausgangslage verschafft und ist auf den Weg zu alter Stärke. (koep)